

Pitney Bowes Parcel Shipping Index zeigt: Deutschland bleibt größter europäischer Paketmarkt

- *2016 weltweit 48 Prozent mehr verschickte Pakete*
- *Index prognostiziert jährliche Zunahme des weltweiten Paketversandvolumens um 17 bis 28 Prozent bis 2021*
- *Deutsche gaben 2016 14 Mrd. EUR für Paketsendungen aus*

Darmstadt, 31. August 2017 - Pitney Bowes Inc. (PBI), ein globales Technologieunternehmen und Anbieter von innovativen Produkten und Lösungen für den Handel, stellt heute den aktuellen Parcel Shipping Index vor. Der Index zeigt, dass in den letzten zwei Jahren das weltweite Paketversandvolumen um 48 Prozent zugenommen hat, von 44 Milliarden (2014) auf 65 Milliarden Pakete (2016). Zudem prognostiziert er ein jährliches Wachstum von 17 bis 28 Prozent im Paketversandvolumen für 2017 bis 2021.

Der zum zweiten Mal erstellte Parcel Shipping Index ist ein Jahresbericht, der das Volumen und die Ausgaben im B2B-, B2C-, C2B- sowie reinen Endverbrauchergeschäft für Paketsendungen mit einem Gewicht von bis zu 31,5 kg misst. Die Studie deckt die folgenden 13 Märkte ab: Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Australien, Brasilien, China, Indien, Italien, Japan, Kanada, Norwegen, Schweden und die USA.

Deutschland ist der größte europäische Paketmarkt

Der größte europäische Paketmarkt im Index ist Deutschland – sowohl bezüglich Volumen als auch Ausgaben. Die Ausgaben für Pakete erhöhten sich um 6 Prozent auf 14 Mrd. EUR, das Versandvolumen erhöhte sich 2016 um 6,7 Prozent auf 3,3 Mrd. Sendungen. Dabei machten B2C-Lieferungen 58 Prozent aller 2016 versendeten Pakete in Deutschland aus.

Der Paketversandmarkt in Frankreich wuchs 2016 um 4 Prozent auf 1,6 Mrd. Sendungen, die Ausgaben um 3 Prozent auf 10 Mrd. EUR. Beeindruckende Ergebnisse zeigt auch Italien: Mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum (CAGR) von 12 Prozent in den Jahren 2014 bis 2016 gehört das Land zu den drei am schnellsten wachsenden Märkten des Indexes. Das Versandvolumen nahm von 2015 auf 2016 um 10 Prozent auf 801 Mio. Sendungen zu, die Ausgaben stiegen um 3 Prozent auf 5 Mrd. EUR. Der Paketmarkt in Norwegen verzeichnete eine Zunahme des Versandvolumens um 6 Prozent auf 38 Mio. Sendungen während die Ausgaben um 4 Prozent auf

6,3 Mrd. NOK stiegen. In Schweden erhöhten sich 2016 die Ausgaben für Pakete um 6 Prozent auf 4,4 Mrd. SEK, das Versandvolumen wuchs indes um 9 Prozent auf 108 Mio. USD. In Großbritannien legten 2016 die Ausgaben für Pakete um 8 Prozent auf 9,7 Mrd. GBP zu während das Versandvolumen um 12 Prozent auf 2,5 Mrd. Sendungen stieg.

Zweistelliges Wachstum in Entwicklungsmärkten

Das Versandvolumen in China, dem Neuling und gleichzeitig mit Abstand größtem Markt im Index, wuchs im vergangenen Jahr um 52 Prozent, von 21 Mrd. Sendungen (2015) auf 31 Mrd. Sendungen (2016). Doch selbst ohne Chinas beachtliches Versandvolumen erwartet der Index ein starkes Wachstum der Paketmärkte weltweit. Die übrigen zwölf Märkte sind seit 2012 im Schnitt 4,3 Prozent pro Jahr gewachsen und werden in den kommenden Jahren voraussichtlich bis 2021 jährlich um 4,5 bis 5,4 Prozent zulegen.

Nach China sind die USA (13 Mrd.) und Japan (9 Mrd.) die größten Märkte nach Versandvolumen. Nach Ausgaben allerdings die USA an der Spitze (96 Mrd. USD), vor China (60 Mrd. USD) und Japan (22 Mrd. USD).

„In den Entwicklungsmärkten Brasilien, China und Indien wachsen Versandvolumen und -ausgaben im zweistelligen Bereich, so werden andere Regionen überholt“, erklärt Manoj George, Sales Director Central Europe bei Pitney Bowes. „Deutliche Zunahmen haben 2016 die jährliche Wachstumsrate über die Erwartungen hinaus gesteigert und könnten bis 2021 jährlich 17 bis 28 Prozent betragen. Das ist zu einem großen Teil auf den boomenden E-Commerce zurückzuführen.“

Laut des Parcel Shipping Indexes treiben rapides Wachstum und die Herausforderungen der „Letzten Meile“ Innovationen auf allen Märkten voran. In Zukunft werden vor allem Trends wie Packstationen, neue Versandmodelle wie Crowd-Lieferung, On-Demand-Liefersdienste, Abend- und Wochenendlieferung sowie Drohnen stark zunehmen. Diese Möglichkeiten verbessern den Versand für Kunden, indem sie die Lieferzeit verkürzen, Lieferkosten senken und mehr Flexibilität bieten.

„Mit den wachsenden Anforderungen und einer sich verändernden Paketversand-Landschaft umzugehen, kann eine echte Herausforderung für Unternehmen jeder Größe darstellen“, kommentiert George, die Ergebnisse. „Den Versandprozess eines Unternehmens zu digitalisieren, etwa eine SaaS-basierte Multi-Carrier-Plattform zu implementieren, hilft einem Unternehmen, jederzeit den richtigen Spediteur und das richtige Porto auszuwählen sowie neue Möglichkeiten zur Sendungsverfolgung anzubieten. Das erleichtert den Versand sowohl für den Absender als auch den Empfänger.“

Weitere Ergebnisse der Studie umfassen:

USA verzeichnet weltweit die höchsten Ausgaben für Pakete

Nord- und Lateinamerika (Brasilien, Kanada, USA)

- Von allen analysierten Nationen bleibt die USA 2016 der größte Markt nach Ausgaben mit 95,8 Mrd. USD. Das Versandvolumen stieg im Vorjahresvergleich um 8,2 Prozent von 12 Mrd. Sendungen 2015 auf 13 Mrd. Sendungen 2016.
- Der Paketmarkt in Brasilien legte bei den Ausgaben um 13 Prozent auf 11,6 Mrd. BRL zu, das Versandvolumen stieg um 9 Prozent auf 609 Mio. Sendungen.
- In Kanada erhöhten sich die Ausgaben um 2,6 Prozent von 7,1 Mrd. auf 7,3 Mrd. CAD, das Versandvolumen nahm um 4,4 Prozent auf 597 Mio. Sendungen zu.

Australien legt im Vorjahresvergleich des Versandvolumens zweistellig zu

Asien-Pazifik (Australien, China, Indien, Japan)

- Der Paketmarkt in Australien legte um 13 Prozent an Versandvolumen auf 794 Mio. Sendungen zu. Die Ausgaben stiegen 2016 um 4 Prozent auf 9 Mrd. AUD.
- Von 2015 auf 2016 wies der Paketmarkt in China ein Wachstum von 52 Prozent Versandvolumen auf und kletterte auf 31 Mrd. Sendungen; gleichzeitig erhöhten sich die Ausgaben auf 400,5 Mrd. CNY. Damit ist China der größte im Index aufgeführte Markt nach Versandvolumen vor den USA (13 Mrd.) und Japan (9 Mrd.)
- Das Versandvolumen in Indien stieg 2016 um 22 Prozent auf 115 Mrd., die Ausgaben erhöhten sich gleichzeitig um 5 Prozent auf 2 Mrd. USD.
- In Japan legte 2016 im Vorjahresvergleich das Versandvolumen um 3 Prozent auf 9,4 Mrd. Sendungen zu während die Ausgaben um 2 Prozent auf 2.401 Mrd. JPY stiegen.

Über Pitney Bowes

Pitney Bowes (NYSE: PBI), ein globales Technologieunternehmen, ermöglicht Milliarden von Transaktionen – physisch und digital – in der vernetzten und grenzenlosen Welt des Handels. Kunden rund um den Globus, darunter 90 Prozent der Fortune 500-Unternehmen, verlassen sich in den Bereichen Kundeninformationsmanagement, Location Intelligence, Kundenbindung, Versand, Postbearbeitung und globaler E-Commerce auf Produkte, Lösungen und Dienstleistungen von Pitney Bowes. Dank der innovativen Pitney Bowes Commerce Cloud haben Kunden Zugriff auf die zahlreichen Lösungen, Analysen und APIs von Pitney Bowes zur Handelsförderung und Umsatzsteigerung. Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Pitney Bowes, den Craftsmen of Commerce, unter www.pitneybowes.com.

###

Pressekontakt:

Philine von Hardenberg
Burson-Marsteller GmbH
Kleyerstraße 19
60326 Frankfurt am Main
+491722045387
philine.vonhardenberg@bm.com

Kontakt bei Pitney Bowes:

Astrid Schüler
Pitney Bowes Deutschland GmbH
Poststraße 4-6
64293 Darmstadt
06151 – 5202 208 / +49170 924 7817
Astrid.schueler@pb.com